

Die Vorbereitung der Seifen kann auf zweifache Art geschehen: entweder durch das bloße Umschmelzen allein oder durch Ausfalzen und Klarsieden. Der Zweck, welchen man bei Anwendung der einen oder andern Operation verfolgt, ist ein verschiedener; wenn es sich bloß darum handelt, eine schon an sich genügend reine Seife in die zur Fabrikation von Toiletteseife geeignete Form zu bringen, so wendet man bloß das Umschmelzen an; will man aber die Seife nicht bloß wasserreicher machen — dies ist der eigentliche Zweck des Umschmelzens — sondern auch reinigen, so wendet man das Ausfalzen und nach diesem das Klarsieden an.

#### IV.

### Das Umschmelzen der Seifen.

Sowohl die Glainseife als die gewöhnlichen Talgkernseifen gehören für Haushaltungszwecke und dürfen deshalb nicht übergroße Mengen von Wasser enthalten, indem sie sonst übermäßig viel Schaum bilden würden, was beim Waschen (von Wäsche zc.) nicht erwünscht wäre.

Eine gute Toiletteseife muß aber von solcher Beschaffenheit sein, daß sie nach ganz kurzem Reiben zwischen den benetzten Händen starken Schaum bildet, und kann ihr diese Eigenschaft nur dadurch gegeben werden, daß man der ursprünglich angewendeten wasserarmen Seife eine entsprechende Menge von Wasser zusetzt.

Es ist scheinbar im Interesse des Fabrikanten von Toiletteseifen gelegen, der Seife beim Umschmelzen so viel Wasser zu incorporiren, als überhaupt möglich ist, indem